**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 97 (1971)

**Heft:** 18

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



### Konzerterlebnis

Als Liebhaberin klassischer, jedoch keineswegs moderner Musik ließ ich mich eines Tages dazu überreden, das Konzert eines Modernen, nämlich Armin Schibli, anzuhören. Wie zu erwarten war, gefiel mir das Konzert nicht. Am Schluß mußte ich die Feststellung machen, daß der Konzertsaal offenbar mit lauter begeisterten Freunden der modernen Musik besetzt sein müsse, denn außer mir und einem netten Herrn, welcher neben mir saß, klatschte alles enthusiastisch Beifall. Erstaunt war ich, als ich plötzlich bemerkte, daß der Dirigent mir herzlich zulächelte, und sich sogar zu mir hin verbeugte. Schon dachte ich, «hier ist wenigstens ei-



In der Sendung «Von Haus zu Haus» aus dem Studio Basel sagte Werner Hausmann: «Si kenne doch dä Spruch: Gegen - eh, was isch es jetz au -kämpfen Götter selbst vergeb-

ner, der gleich mir weiß, was echte Musik ist», als sich der mir unbekannte, gleich mir nichtklatschende sympathische Herr an meiner Seite erhob und sich zum Dirigentenpult begab, wo er nun vom Dirigenten sehr herzlich begrüßt wurde.

Es war Armin Schibli.

#### Konsequenztraining

Einschlägige Lokale (und es sind dies nicht die billigsten) haben den Braten gerochen und bieten Damen in Hot Pants freien Eintritt an. Wenn das so weitergeht, folgert ein Kommentator, dann dürften Damen, die ihre Hot Pants auch noch weglassen, bald einmal gratis bewirtet werden ...

#### Rangordnung

Im letzten WK war ich Verkehrsordonnanz und wurde jeweils nach absolviertem Winken vom Kommandojeep an der Kreuzung wieder aufgegabelt. Dabei ging es streng nach folgendem Brauch:

Saß der Hauptmann rechts vorne, so stieg er aus, klappte den Sitz hoch, und mit einem Sprung war ich hinten.

War es der Oberleutnant, so neigte er sich ein wenig nach vorne und fragte nach einer Weile, während-dem ich fleißig damit beschäftigt war, mich samt dem «Christbaum-schmuck» in die hinteren Regionen des Gefährtes durchzuarbeiten, gutmütig herablassend: «Geits?»

Thronte aber der Korporal auf dem Kommandoplatz, so blieb er in seiner ganzen, nicht unbeträchtlichen Körperfülle «den Felsen gleich » sitzen. Wenn dann nach einiger Zeit alle meine Invasionsversuche immer noch negativ verlaufen waren, weil sich abwechslungsweise meine sämtlichen Ausbuchtungen und Verästelungen irgendwo verfangen hatten, pflegte der hohe Vorgesetzte, immer noch sozusagen in Totenstarre dasitzend, in den weithinschallenden Ruf auszubrechen: «Chunnts de öppe gli?!»

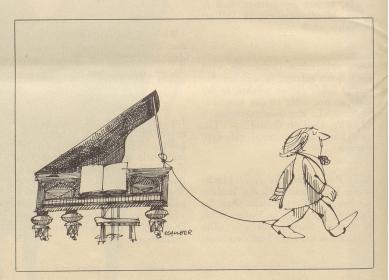


Popularität macht abweisend

Ein Pressejournalist war wieder einmal hier Und wollte unbedingt ein Interview von mir, Ich gebe keine solchen mehr, es tut mir leid, Gab ich gemessen, aber dezidiert Bescheid, Worauf er, mich verlassend, sich enttäuscht

Nachdem ich ihm so brüsk, symbolisch nur, die kalte Schulter zeigte.







elegant, modern 5er-Etui Fr. 1.50

# Die Swissair sucht den Mann, der sich hier eine phantastische Reise vorstellen kann.

**Freiheitsstatue** Yellowstone-Nationalpark Prärien von Arizona **United Nations Tabakplantagen** in Maryland und Virginia Weisses Haus Washington-Denkmal Capitol **Grand Canyon** Fordwerke in Detroit **Central Park Niagara Falls Painted Desert Broadway** Salzwüste, Salt Lake City Disneyland Miami Beach Raddampfer auf dem Mississippi **Times Square Delphinschule Marineland** Las Vegas **Beverly Hills Golden Gate Brigde** 

**Wall Street** Busfahrt auf den 4000 m **hohen Mount Evans Indianer-Reservate Bourbon Street** in New Orleans Sea Aquarium Florida Chinesenviertel Ranch-Aufenthalt in Arizona **Space Center Houston** Cape Kennedy - Nasa **Space Center Greenwich Village Basin Street** in New Orleans **Dollar-Druckerei** der amerikanischen Münzstätten Hollywood San Francisco **Empire State Building** Mündungsdelta des Mississippi Kings Ranch bei **Corpus Christi, Texas** 

McDonnell-Douglas- und **Boeing-Flugzeugwerke** Fleischkonservenfabrik in Chicago 5th Avenue **Rockefeller Center Museum of Modern Art Metropolitan Opera FBI Headquarter und** Museum **Harvard University Rocky Mountains** Rodeos Winchester Gun Museum **Bohrtürme in Texas und** Oklahoma Architekturschule von Frank Lloyd Wright Chicago **Desert Botanical Garden** Pentagon Stahlwerke in Pittsburg Los Alamos Guggenheim-Museum **Mount Palomar-**

# Und auch die Leute findet, die sie mit ihm unternehmen wollen.

In Amerika ist alles besser oder schlechter, schöner oder hässlicher. Auf jeden Fall ist alles für jeden Europäer neu und erlebenswert.

Aber schon viele, die in Amerika all das sehen und erleben wollten, was sie persönlich oder beruflich interessiert, haben eine Reise zurückstellen müssen — weil sie ihnen zu teuer vorkam und sie allein nicht gehen wollten.

Darum sucht die Swissair Leute, die in ihrem Verein, in ihrer Firma, in ihrem Verband oder in sonst einer Vereinigung mindestens 15 Personen für eine Gruppenreise nach USA zusammenbringen.

Erstens einmal, weil dann der Flugtarif wesentlich ermässigt werden kann, und zweitens, weil die Swissair – zusammen mit führenden Reisebüros – für die verschiedensten Interessen ganz individuelle Reisen

zusammenzustellen weiss. (Selbstverständlich auch nach anderen Kontinenten und innerhalb Europas.) Falls Sie eine Gruppe Gleichgesinnter kennen und unser Mann sein wollen, füllen Sie den untenstehenden Coupon aus oder wenden Sie sich an Ihr IATA-Reisebüro.

Observatorium

# Liebe Swissair,

Ihre neue Idee gefällt mir. Ich möchte versuchen, mindestens 15 Personen für eine Gruppenreise zusammenzubringen.

Und sagen Sie mir bitte, wie ich am besten vorgehen soll.

Name:

Adresse

Telefon:\_

Einsenden an: Swissair/S, Postfach, 8058 Zürich-Flughafen

Wer fliegt, kommt weiter.



